

Öffentliche Sozialleistungen

Statistik zum Betreuungsgeld
Leistungsbezüge



2. Vierteljahr 2015

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen am 25. August 2015
Artikelnummer: 5229209153224

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8878

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015

Beschreibung	Registerblatt
Begriffliche und methodische Erläuterungen	Erläuterungen
Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale	Merkmale
1 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach Geschlecht der Beziehenden, anspruchsbegründenden Kindern und Ländern	T 1
2 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach voraussichtlicher Bezugsdauer und Ländern	T 2
3.1 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach Anzahl der Kinder im Haushalt und Ländern	T 3.1
3.2 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach Staatsangehörigkeit der Beziehenden und Ländern	T 3.2
4 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach Alter der anspruchsbegründenden Kinder im ersten Bezugsmonat sowie nach Geschlecht und Alter der Beziehenden im ersten Bezugsmonat	T 4
5 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach voraussichtlicher Bezugsdauer, Alter und Familienstand der Beziehenden und unverheiratetem Zusammenleben mit dem anderen Elternteil	T 5

Inhalt und Rechtsgrundlage

Die vorliegende Online-Veröffentlichung enthält Angaben über Personen, die Betreuungsgeld für ihr Kind erhalten, sowie über deren Leistungsbezüge.

Rechtsgrundlage der Bundesstatistik zum Betreuungsgeld ist das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Februar 2013 (BGBl. I S. 254) geändert worden ist.

Allgemeine Erläuterungen

Seit dem 1. August 2013 kann für Kinder, die ab dem 1. August 2012 geboren wurden, Betreuungsgeld bezogen werden, sofern das Kind keine frühkindliche Förderung in Tageseinrichtungen oder in Kindertagespflege gemäß § 24 Abs. 2 Achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Anspruch nimmt. Das Betreuungsgeld beträgt im ersten Jahr der Einführung 100 Euro monatlich und ab dem 1. August 2014 150 Euro monatlich. Es kann rückwirkend für drei Monate beantragt werden (§ 7 Abs. 1 BEEG).

Anspruch auf Betreuungsgeld besteht im Regelfall ab dem ersten Tag des 15. Lebensmonats bis maximal zur Vollendung des 36. Lebensmonats des Kindes. Dies gilt auch wenn die Eltern des Kindes weniger als 14 Monate Elterngeld beziehen. Pro Kind wird höchstens für 22 Lebensmonate Betreuungsgeld gezahlt. Betreuungsgeld kann entweder die Mutter oder der Vater des Kindes erhalten. Auch für Kinder des Ehegatten, der Ehegattin, des Lebenspartners oder der Lebenspartnerin kann Betreuungsgeld bezogen werden. In bestimmten Härtefällen gemäß § 4a Abs. 2 BEEG, in denen Eltern (z. B. wegen schwerer Krankheit) ausfallen, kann der Anspruch auf Betreuungsgeld auf nahe Verwandte übergehen.

Vor dem 15. Lebensmonat wird Betreuungsgeld nur gewährt, wenn die Eltern alle Monatsbeträge des Elterngeldes, die ihnen für ihr Kind nach § 4d Abs. 1 BEEG zustehen, bereits bezogen haben. Das ist dann der Fall wenn beide Eltern zumindest teilweise parallel Elterngeld erhalten haben.

Liegen die Voraussetzungen bei mehreren Kinder im Haushalt vor (z. B. Geschwister, Zwillinge), so besteht ein mehrfacher Anspruch auf das Betreuungsgeld.

Beträgt das zu versteuernde Einkommen nach § 2 Abs. 5 Einkommensteuergesetz der Elternpaare im Kalenderjahr vor der Geburt des Kindes mehr als 500 000 Euro, entfällt der Anspruch auf Betreuungsgeld. Ebenfalls keinen Anspruch auf Betreuungsgeld besteht für alleinerziehende Mütter und Väter ab einem zu versteuernden Einkommen von mehr als 250 000 Euro.

Erläuterungen zur Statistik

Die Statistik wird zur Beurteilung der Auswirkungen des Betreuungsgeldes sowie zu seiner Fortentwicklung benötigt.

Die Erhebung über das Betreuungsgeld wird vierteljährlich zum jeweils letzten Tag des aktuellen und der vorangegangenen zwei Kalendermonate; erstmalig zum 30. September 2013 durchgeführt. Regelmäßige, umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und Qualitätskontrollen sichern Aussagekraft und Qualität der Ergebnisse.

Die Summe der anspruchsbegründenden Kinder kann geringfügig kleiner sein als die Anzahl der Leistungsbezüge, da der Leistungsbezug während des Berichtszeitraumes zwischen den Elternteilen wechseln kann.

Die vierteljährlich gemeldeten Daten zu den Leistungsbezügen umfassen Meldungen von:

- Leistungsbezügen im jeweiligen Quartal, sofern mindestens ein Monat des Leistungsbezuges abgeschlossen ist.
- Leistungsbezügen, die im jeweiligen Quartal beendet wurden.

Rückwirkend gemeldete Änderungen werden in der Statistik erfasst; eine Korrektur bereits veröffentlichter Quartalsergebnisse wird allerdings nicht vorgenommen.

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Merkmale

Auszählgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.					
	1	2	3.1	3.2	4	5
Länder	X	X	X	X		
Anzahl der anspruchsbegründenden Kinder	X					
Geschlecht des/der Beziehenden	X				X	
Voraussichtliche Bezugsdauer		X				X
Anzahl der Kinder im Haushalt			X			
Staatsangehörigkeit des/der Beziehenden				X		
Alter des Kindes im ersten Bezugsmonat (in Monaten)					X	
Alter des/der Beziehenden im ersten Bezugsmonat					X	X
Familienstand						X
Unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil						X

1 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015

nach Geschlecht der Beziehenden¹, anspruchsbegründenden Kindern² und Ländern

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Beziehende ¹				Anspruchs- begründende Kinder ²
		darunter				
		Väter		Mütter		
		Anzahl	Anteil an Spalte 1 in %	Anzahl	Anteil an Spalte 1 in %	
	1	2	3	4	5	6
Baden-Württemberg	100 443	3 594	3,6	96 836	96,4	100 441
Bayern	115 973	3 620	3,1	112 348	96,9	115 968
Berlin	8 640	809	9,4	7 830	90,6	8 640
Brandenburg	3 052	164	5,4	2 887	94,6	3 049
Bremen	3 256	273	8,4	2 982	91,6	3 256
Hamburg	7 792	652	8,4	7 140	91,6	7 792
Hessen	42 058	2 130	5,1	39 924	94,9	42 056
Mecklenburg-Vorpommern	2 105	113	5,4	1 992	94,6	2 105
Niedersachsen	51 825	3 559	6,9	48 256	93,1	51 821
Nordrhein-Westfalen	128 898	10 281	8,0	118 605	92,0	128 884
Rheinland-Pfalz	26 007	2 084	8,0	23 922	92,0	26 006
Saarland	4 451	249	5,6	4 202	94,4	4 451
Sachsen	12 165	597	4,9	11 567	95,1	12 156
Sachsen-Anhalt	1 928	143	7,4	1 785	92,6	1 927
Schleswig-Holstein	16 518	817	4,9	15 701	95,1	16 518
Thüringen	6 181	247	4,0	5 932	96,0	6 180
Deutschland	531 292	29 332	5,5	501 909	94,5	531 250
Früheres Bundesgebiet	497 221	27 259	5,5	469 916	94,5	497 193
Neue Länder (einschließlich Berlin)	34 071	2 073	6,1	31 993	93,9	34 057

1 Die Summe der Beziehenden entspricht nicht immer der Summe der Leistungsbezüge. Die Anzahl der Leistungsbezüge beinhaltet auch sonstige Beziehende (Härfälle gemäß § 4a Abs. 2 BEEG). Beziehende mit mehrfachen Leistungsbezügen werden mehrfach gezählt.

2 Die Summe der Kinder kann geringfügig kleiner sein als die Summe der Leistungsbezüge, da der Leistungsbezug während des Berichtszeitraums zwischen den Elternteilen wechseln kann.

2 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach voraussichtlicher Bezugsdauer und Ländern

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten					Durchschnitt- liche voraussicht- liche Bezugs- dauer
		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 22	22	
	Anzahl						Monate
Baden-Württemberg	100 443	1 556	4 628	4 252	5 263	84 744	20,7
Bayern	115 973	2 297	5 368	4 459	4 548	99 301	20,6
Berlin	8 640	1 041	1 697	1 095	793	4 014	16,0
Brandenburg	3 052	431	681	384	218	1 338	15,2
Bremen	3 256	156	275	258	344	2 223	19,2
Hamburg	7 792	447	993	690	780	4 882	18,3
Hessen	42 058	824	3 444	3 512	3 638	30 640	19,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 105	210	346	222	211	1 116	16,9
Niedersachsen	51 825	1 479	3 901	3 737	3 777	38 931	19,8
Nordrhein-Westfalen	128 898	3 027	12 648	14 919	12 303	86 001	19,2
Rheinland-Pfalz	26 007	371	4 627	3 447	2 120	15 442	18,3
Saarland	4 451	88	289	298	400	3 376	20,1
Sachsen	12 165	1 545	2 455	1 310	843	6 012	15,9
Sachsen-Anhalt	1 928	168	395	276	129	960	16,5
Schleswig-Holstein	16 518	513	1 259	1 096	1 193	12 457	19,8
Thüringen	6 181	849	1 979	1 064	266	2 023	13,8
Deutschland	531 292	15 002	44 985	41 019	36 826	393 460	19,6
Früheres Bundesgebiet	497 221	10 758	37 432	36 668	34 366	377 997	19,9
Neue Länder (einschließlich Berlin)	34 071	4 244	7 553	4 351	2 460	15 463	15,6

Anteile in %

Baden-Württemberg	100	1,5	4,6	4,2	5,2	84,4	X
Bayern	100	2,0	4,6	3,8	3,9	85,6	X
Berlin	100	12,0	19,6	12,7	9,2	46,5	X
Brandenburg	100	14,1	22,3	12,6	7,1	43,8	X
Bremen	100	4,8	8,4	7,9	10,6	68,3	X
Hamburg	100	5,7	12,7	8,9	10,0	62,7	X
Hessen	100	2,0	8,2	8,4	8,6	72,9	X
Mecklenburg-Vorpommern	100	10,0	16,4	10,5	10,0	53,0	X
Niedersachsen	100	2,9	7,5	7,2	7,3	75,1	X
Nordrhein-Westfalen	100	2,3	9,8	11,6	9,5	66,7	X
Rheinland-Pfalz	100	1,4	17,8	13,3	8,2	59,4	X
Saarland	100	2,0	6,5	6,7	9,0	75,8	X
Sachsen	100	12,7	20,2	10,8	6,9	49,4	X
Sachsen-Anhalt	100	8,7	20,5	14,3	6,7	49,8	X
Schleswig-Holstein	100	3,1	7,6	6,6	7,2	75,4	X
Thüringen	100	13,7	32,0	17,2	4,3	32,7	X
Deutschland	100	2,8	8,5	7,7	6,9	74,1	X
Früheres Bundesgebiet	100	2,2	7,5	7,4	6,9	76,0	X
Neue Länder (einschließlich Berlin)	100	12,5	22,2	12,8	7,2	45,4	X

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

3.1 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach Anzahl der Kinder im Haushalt und Ländern

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon nach Anzahl der Kinder im Haushalt			
		1	2	3	4 und mehr
Baden-Württemberg	100 443	47 704	35 028	12 870	4 841
Bayern	115 973	54 618	41 789	14 974	4 592
Berlin	8 640	6 174	1 720	587	159
Brandenburg	3 052	1 365	970	472	245
Bremen	3 256	1 554	1 086	409	207
Hamburg	7 792	3 714	2 551	1 042	485
Hessen	42 058	19 934	14 702	5 367	2 055
Mecklenburg-Vorpommern	2 105	803	741	378	183
Niedersachsen	51 825	25 189	17 213	6 465	2 958
Nordrhein-Westfalen	128 898	66 358	40 752	15 017	6 771
Rheinland-Pfalz	26 007	12 751	8 701	3 148	1 407
Saarland	4 451	2 477	1 317	466	191
Sachsen	12 165	6 184	3 600	1 618	763
Sachsen-Anhalt	1 928	1 434	235	152	107
Schleswig-Holstein	16 518	8 130	5 631	2 033	724
Thüringen	6 181	2 551	2 307	883	440
Deutschland	531 292	260 940	178 343	65 881	26 128
Früheres Bundesgebiet	497 221	242 429	168 770	61 791	24 231
Neue Länder (einschließlich Berlin)	34 071	18 511	9 573	4 090	1 897

3.2 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015 nach Staatsangehörigkeit der Beziehenden und Ländern

Land	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon nach Staatsangehörigkeit der Beziehenden	
		deutsch	nicht deutsch
Baden-Württemberg	100 443	77 262	23 181
Bayern	115 973	95 193	20 780
Berlin	8 640	6 295	2 345
Brandenburg	3 052	2 780	272
Bremen	3 256	2 438	818
Hamburg	7 792	5 700	2 092
Hessen	42 058	32 618	9 440
Mecklenburg-Vorpommern	2 105	1 943	162
Niedersachsen	51 825	45 717	6 108
Nordrhein-Westfalen	128 898	105 363	23 535
Rheinland-Pfalz	26 007	22 348	3 659
Saarland	4 451	3 712	739
Sachsen	12 165	11 159	1 006
Sachsen-Anhalt	1 928	1 807	121
Schleswig-Holstein	16 518	15 204	1 314
Thüringen	6 181	5 762	419
Deutschland	531 292	435 301	95 991
Früheres Bundesgebiet	497 221	405 555	91 666
Neue Länder (einschließlich Berlin)	34 071	29 746	4 325

4 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015
nach Alter der anspruchsbegründenden Kinder im ersten Bezugsmonat sowie
nach Geschlecht und Alter der Beziehenden im ersten Bezugsmonat

Geschlecht Alter des/der Beziehenden im ersten Bezugsmonat	Betreuungs- geldan- sprüche insgesamt	Davon nach Alter des Kindes im ersten Bezugsmonat von ... Monaten			
		unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 24	24 bis 36
		Anzahl			
Insgesamt	531 292	3 551	506 637	16 921	4 183
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	3 054	5	2 814	200	35
20 - 25	41 719	111	38 892	2 194	522
25 - 30	130 691	592	124 590	4 526	983
30 - 35	191 641	1 396	183 891	5 057	1 297
35 - 40	120 940	1 045	115 650	3 346	899
40 - 45	36 898	314	34 994	1 246	344
45 und älter	6 349	88	5 806	352	103
Männlich	29 337	600	26 195	1 923	619
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	55	-	48	5	2
20 - 25	1 018	9	881	92	36
25 - 30	4 111	54	3 611	339	107
30 - 35	7 901	180	7 079	492	150
35 - 40	7 741	179	6 968	448	146
40 - 45	4 930	105	4 410	311	104
45 und älter	3 581	73	3 198	236	74
Weiblich	501 955	2 951	480 442	14 998	3 564
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	2 999	5	2 766	195	33
20 - 25	40 701	102	38 011	2 102	486
25 - 30	126 580	538	120 979	4 187	876
30 - 35	183 740	1 216	176 812	4 565	1 147
35 - 40	113 199	866	108 682	2 898	753
40 - 45	31 968	209	30 584	935	240
45 und älter	2 768	15	2 608	116	29

5 Leistungsbezüge im 2. Quartal 2015
nach voraussichtlicher Bezugsdauer, Alter und Familienstand der Beziehenden
und unverheiratetem Zusammenleben mit dem anderen Elternteil

Alter der Beziehenden im ersten Bezugsmonat	Leistungs- bezüge insgesamt	Davon mit einer voraussichtlichen Bezugsdauer von ... Monaten				
Familienstand		unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 bis unter 22	22
unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil						
Insgesamt	531 292	15 002	44 985	41 019	36 826	393 460
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	3 054	62	224	270	306	2 192
20 - 25	41 719	757	2 973	3 469	3 849	30 671
25 - 30	130 691	3 046	10 577	10 152	9 716	97 200
30 - 35	191 641	5 984	16 992	14 847	12 170	141 648
35 - 40	120 940	3 992	10 830	9 058	7 753	89 307
40 - 45	36 898	1 016	2 951	2 750	2 523	27 658
45 und älter	6 349	145	438	473	509	4 784
darunter						
ledig	102 023	4 444	10 551	8 024	7 310	71 694
verheiratet	416 985	10 235	33 540	32 090	28 541	312 579
geschieden	11 183	270	799	827	888	8 399
nachrichtlich unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil	71 039	3 435	7 910	5 660	4 783	49 251
Anteile in %						
Insgesamt	100	2,8	8,5	7,7	6,9	74,1
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	100	2,0	7,3	8,8	10,0	71,8
20 - 25	100	1,8	7,1	8,3	9,2	73,5
25 - 30	100	2,3	8,1	7,8	7,4	74,4
30 - 35	100	3,1	8,9	7,7	6,4	73,9
35 - 40	100	3,3	9,0	7,5	6,4	73,8
40 - 45	100	2,8	8,0	7,5	6,8	75,0
45 und älter	100	2,3	6,9	7,4	8,0	75,4
darunter						
ledig	100	4,4	10,3	7,9	7,2	70,3
verheiratet	100	2,5	8,0	7,7	6,8	75,0
geschieden	100	2,4	7,1	7,4	7,9	75,1
nachrichtlich unverheiratetes Zusammenleben mit dem anderen Elternteil	100	4,8	11,1	8,0	6,7	69,3

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.